Dresdner
Philharmonie

FILM & LIVEMUSIK

# Die Nibelungen

SA 11. MRZ 2023 | 19.30 UHR
KULTURPALAST

# Zum Film

»Die Nibelungen« ist einer der aufwändigsten Monumentalfilme der 1920er-Jahre. Die stilistische Geschlossenheit des Werks, Innovationen in Tricktechnik und Lichtgebung sowie der Status als Superproduktion verliehen dem Film und seinen Schöpfern internationales Prestige und einen Platz in der Filmgeschichte. Fritz Lang und Thea von Harbou konzipierten den zwischen 1922 und 1924 entstandenen Film in zwei Teilen, »Siegfried« und »Kriemhilds Rache«. Für das Drehbuch bevorzugte von Harbou bewusst die nordische Sage gegenüber der Wagnerschen Dichtung. Konsequent fortgesetzt wurde dieser Ansatz in der Stilisierung, die Lang, seine Architekten und Kostümbildner für die Dekorationen, Kostüme und die Schauspielführung entwickelten, und nicht zuletzt in der Entscheidung der Musikbegleitung: Statt Wagner-Motive zu verwenden, komponierte Gottfried Huppertz eine Originalmusik. Sie zählt zu den großen, stilbildenden Werken der frühen Filmmusik und war die erste Filmkomposition des Komponisten.
Während Lang sich mit diesem Film endgültig seinen Status als bildgewaltiger Regisseur verschaffte, war er für die Ufa bestens geeignet, mit ihrem hochmodernen Technikpark international zu reüssieren. Besonders der erste Teil, »Siegfried«, bietet mit Siegfrieds Heldentaten ein ideales Sujet für Höchstleistungen der Tricktechnik, die in dieser Zeit beispiellos waren. In den europäischen Metropolen lief der erste Teil wochenlang in den renommierten Kinos, begleitet von euphorischen Kritiken.

**ZUR RESTAURIERUNG**

*Trotz einer umfangreichen Überlieferung ist von »Die Nibelungen« keine vollständige deutsche Fassung in Form einer zeitgenössischen Verleihkopie oder eines Kameranegativs erhalten. Die Restaurierung basiert auf unvollständigen Kameranegativen. Fehlende Teile wurden durch verschiedene Verleihkopien der Zeit und Sicherungsduplikate ergänzt. Die Färbung folgt den überlieferten Kopien und basiert auf der ursprünglichen Viragetechnik, der Herstellung einer Schwarz-weiß-Kopie und der anschließenden Färbung im Farbbad. Die deutschen Zwischentitel wurden auf Grundlage erhaltener Kopien und Blitztitel in den Negativen digital restauriert. Rekonstruierte fehlende Titel sind mit dem Logo der Murnau-Stiftung gekennzeichnet.*

# ›Siegfried‹

Erster Teil aus ›Die Nibelungen‹, Deutscher Historienfilm aus dem Jahr 1923
(Deutsche Erstaufführung: 14. Februar 1924)

**Erich Pommer** | Produzent
**Fritz Lang** | Regie
**Thea von Harbou** | Drehbuch
**Carl Hoffmann, Günther Rittau** | Kamera
**Gottfried Huppertz** | Musik
**Otto Hunte, Karl Vollbrecht** | Bauten

**Darsteller:innen:**
**Paul Richter** | Siegfried
**Margarete Schön** | Kriemhild
**Hanna Ralph** | Brunhild
**Theodor Loos** | König Gunther
**Hans Adalbert Schlettow** | Hagen Tronje
**Bernhard Goetzke** | Volker von Alzey
**Erwin Biswanger** | Giselher
**Georg John** | Mime, der Schmied | Alberich, der Nibelung
**Gertrud Arnold** | Königin Ute
**Hans Carl Müller** | Gerenot
**Hardy von François** | Dankwart
**Georg Jurowsky** | Der Priester
**Iris Roberts** | Der Edelknabe
**Frida Richard** | Die Runenmagd

[Dauer: 147 Min.]

**Christian Schumann** | Dirigent
**DEBÜT IN DRESDEN**
**Dresdner Philharmonie**

*Im Rahmen der Dresdner Stummfilmtage in den Technischen Sammlungen*

*In Kooperation* EUROPÄISCHE FILM PHILHARMONIE

**FILMPHILHARMONIC EDITION**
*Film mit Genehmigung der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung.*
*Musik mit Genehmigung von* **ZDF/ARTE.**

## CHRISTIAN SCHUMANN

erlangte erstmals internationale Aufmerksamkeit, als er den Ersten Preis beim Internationalen Dirigierwettbewerb in Budapest gewann. Seine besondere Affinität zur Filmmusik führte ihn als Dirigent zu zahlreichen großen Film-Projekten, zuletzt im Rahmen von vier Tourneen durch Deutschland und Österreich mit Klassikern wie »Star Wars«, »The Dark Knight«, »Harry Potter«, »James Bond«, »The Jungle Book« und »Ratatouille«. Er arbeitete mit einer Reihe bedeutender Orchester zusammen, darunter das Helsinki Philharmonic Orchestra, das MDR-Sinfonieorchester, die Staatskapelle Weimar, das Ungarische Radio-Sinfonieorchester, das Orchestre Philharmonique de Nice und das Turku Philharmonic Orchestra.

**BIOGRAFIE ONLINE**

## DRESDNER PHILHARMONIE

Musik für alle – Die Dresdner Philharmonie steht für Konzerte auf höchstem künstlerischen Niveau, musikalische Bildung für jedes Alter und den Blick über den musikalischen Tellerrand hinaus. Gastspiele auf fast allen Kontinenten und die Zusammenarbeit mit Gästen aus aller Welt haben den Ruf des Orchesters in der internationalen Klassikwelt verankert. Seit der Konzertsaison 2019/2020 ist Marek Janowski zum zweiten Mal Chefdirigent und künstlerischer Leiter der Dresdner Philharmonie.

**BIOGRAFIE ONLINE**

**HERAUSGEBER**

Intendanz
der Dresdner Philharmonie
Schloßstraße 2
01067 Dresden
T +49 351 4866-282

**dresdnerphilharmonie.de**

**CHEFDIRIGENT UND KÜNSTLERISCHER LEITER**

Marek Janowski

**INTENDANTIN**

Frauke Roth (V.i.S.d.P.)

**REDAKTION**

Klara Schneider

**TEXT**

Europäische
Filmphilharmonie

Änderungen vorbehalten.